



MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 28. November 2019

Schweizweite Kampagne «SAVE FOOD, FIGHT WASTE.»

Food Ninjas kämpfen gegen Food Waste in der Schweiz

In der Schweiz geht ein Drittel aller essbaren Lebensmittel verloren. Jährlich fallen 2,8 Millionen Tonnen Food Waste vom Feld bis zum Teller an. Das entspricht 4,5-mal dem Gewicht der Schweizer Bevölkerung. Diese Verschwendung belastet nicht nur das Portemonnaie, sondern schadet auch der Umwelt. Unter der Leitung der Stiftung Pusch will eine breite Allianz von Bund, Kantonen, Gemeinden, Unternehmen und Verbänden diesen Zustand ändern. Die rund 70 Allianzpartner haben heute in Bern eine nationale Kampagne gegen die Lebensmittelverschwendung lanciert. Damit wollen sie die Öffentlichkeit für die Problematik von Food Waste sensibilisieren und Konsumentinnen und Konsumenten motivieren, «Food Ninjas» zu werden. Denn wenn alle einen Beitrag leisten, kann der Anteil essbarer Lebensmittel im Abfall reduziert werden.

Lebensmittelverschwendung ist in der Schweiz ein grosses Problem, denn nicht weniger als ein Drittel aller Lebensmittel wird über alle Stufen der Lebensmittelkette auf dem Weg vom Feld bis zum Teller verschwendet. Gemäss Berechnungen des Bundesamts für Umwelt (BAFU) entsteht ein grosser Teil der vermeidbaren Abfälle in den Haushalten. Allein bei uns zu Hause gehen pro Person und Jahr rund 90 kg essbare Lebensmittel verloren.

Food Waste hat drastische Folgen für Umwelt, Klima, Mensch und Tier

Die Herstellung von Lebensmitteln ist zeit- und ressourcenintensiv. Ein Drittel der Lebensmittel wird verschwendet und damit auch sämtliche Ressourcen, die für deren Produktion und Distribution angefallen sind. Die Liste dieser kostbaren Ressourcen ist lang: Land, Wasser, Energie, Treibstoff und weitere Güter wie Düngemittel, Pestizide, Chemikalien und Verpackungsmaterialien. Die dadurch entstandenen Emissionen schädigen das Klima und führen zu Biodiversitätsverlusten. Je später in der Wertschöpfungskette Lebensmittel verloren gehen, desto höher ist die Umweltbelastung. Diese Verschwendung von Lebensmitteln verschärft ökologische, wirtschaftliche und soziale globale Herausforderungen und ist ethisch verwerflich. Die Vermeidung von Food Waste in der Gastronomie und in den Privathaushalten ist daher besonders wichtig.

Konsumentinnen und Konsumenten sensibilisieren

Die Initiative «SAVE FOOD, FIGHT WASTE.» klärt Konsumentinnen und Konsumenten über die Problematik von Food Waste auf und vermittelt einfache Tipps und Wissen, um Food Waste im eigenen Handlungsspielraum zu vermeiden. Nach Jahren der gemeinsamen Anstrengung sind die Schweizerinnen und Schweizer heute Weltmeister im Recycling.



Für die Initiative ist klar: Wenn alle einen vergleichbaren Effort wie beim Recycling leisten, schafft die Schweiz es auch, den Food Waste drastisch zu reduzieren. Mit der Reduktion von Food Waste leistet jeder unmittelbar etwas für die Umwelt und spart damit auch viel Geld.

Die Initiative «SAVE FOOD, FIGHT WASTE.»

Die Kampagne «SAVE FOOD, FIGHT WASTE.» setzt beim Verhalten von uns Konsumentinnen und Konsumenten an. «Food Ninjas» zeigen, wie wir Lebensmittelabfälle wirksam vermeiden können. Als Teil einer wachsenden Bewegung kämpfen sie mit Herz, Kreativität und Verstand gegen Lebensmittelabfälle. Angeführt wird die Bewegung von einem Food Ninja Grosi. Sie geht mit gutem Beispiel voran und lädt alle ein, ihrem Beispiel zu folgen. Ihr Credo ist denkbar einfach: «geniessen statt wegwerfen!».

Auf der Webplattform www.savefood.ch stellt die Sensibilisierungskampagne Hintergrundwissen zur Verfügung. Sie zeigt mit cleveren Tipps und Tricks, wie einfach und lustvoll Food Waste zu Hause vermieden werden kann. Beispielsweise durch nützliche Orientierungshilfen zur Haltbarkeitsverlängerung und Tipps für den Umgang mit Resten unterwegs. Anhand eines einfachen Food-Ninja-Tests kann zudem jeder User mehr über seine persönlichen Food-Waste-Fallen erfahren.

Der heutige öffentliche Auftritt der Food Ninjas mit einer Verteilaktion von geretteten Äpfeln in Bern symbolisiert den offiziellen Start der nationalen Kampagne.

Einmalige Allianz

Will die Schweiz Food Waste reduzieren, sind Konsumentinnen und Konsumenten, aber auch alle Akteure der Lebensmittelbranche gefordert. Die Initiative «SAVE FOOD, FIGHT WASTE.» wird bereits von einer starken und wachsenden Allianz institutioneller Partner unterstützt. Zu den heute 69 Partnern zählen drei Bundesämter, 20 Kantone, zehn Gemeinden und Abfallzweckverbände, Interessengemeinschaften von Konsumenten, Bauern und Detailhandel sowie zahlreiche grosse und mittlere Unternehmen und Food-Save-Initiativen. Sie alle engagieren sich mit verschiedenen Massnahmen für die Vermeidung von Food Waste. Für die Zielerreichung ist es zentral, so breit abgestützt zu sein. Für Kampagnenleiterin Clivia Bucher bei Pusch ist klar: *«Food Waste ist ein gesamtgesellschaftliches Problem und hat drastische Folgen. Wenn alle Akteure der Lebensmittel-Wertschöpfungskette und die Konsumentinnen und Konsumenten ihren Beitrag leisten, lässt sich dieses Problem lösen. Die Breite unserer Allianz setzt ein starkes und gemeinschaftliches Zeichen gegen Food Waste und für die Wertschätzung und den Genuss unserer Lebensmittel.»*.

Mitglieder der Allianz

NGOs	Associazione consumatrici e consumatori della Svizzera italiana (ACSI), Fédération romande des consommateurs (FRC), Stiftung für Konsumentenschutz (SKS), Pusch – Praktischer Umweltschutz, WWF Schweiz
Food-Save-Organisation	Äss-Bar, Aufgetischt statt weggeworfen, Falling Fruit, FOODOO, foodwaste.ch, FRÜTILE, gmüesgarte, Madame Frigo, Mein Küchenchef, reCIRCLE, Schweizer Tafel, Teller statt Kübel, Tischlein deck dich, Too Good To Go, WOOD & FIELD, Zum guten Heinrich, ZüriChips
Landwirtschaft	Bio Suisse, IP-Suisse, Schweizer Bauernverband, Swisscofel
Detailhandel	Aldi Suisse, IG Detailhandel Schweiz (Coop, Migros, Denner, Manor), IKEA Schweiz, Lidl Schweiz
Gastronomie	SV Group, ZFV-Unternehmungen
Verarbeitung	Nestlé Schweiz
Bundesämter	Bundesamt für Umwelt (BAFU), Bundesamt für Landwirtschaft (BLW), Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV)
Kantone	AG, BE, BL, BS, GR, JU, LU, NW, OW, SG, SH, SO, SZ, TG, TI, UR, VD, VS, ZG, ZH
Gemeinden/ Gemeindeverbände	Städte: Bern, St. Gallen, Winterthur, Zürich Gemeindeverbände: GALL (Luzern-Landschaft), KVA Thurgau, Limeco (Limmattal), REAL (Luzern), ZAB (Bazenheid), ZEBA (Zug)
Stiftungen	Avina, Corymbo, Leopold Bachmann, Mercator

Weitere Partner können sich der Allianz anschliessen.

Weitere Informationen

- Link zur Website: www.savefood.ch
- Engagement einzelner Partner: www.savefood.ch/partner
- Schriftliche Statements der Partner: www.savefood.ch/medien/statements
- Fotos und Videos: www.savefood.ch/medien
- Vertiefende Informationen zu den Ursachen und Folgen von Food Waste: www.savefood.ch/folgen

Kontakt

Rückfragen zur Initiative und Allianz:

Clivia Bucher

Kampagnenleiterin «SAVE FOOD, FIGHT WASTE.»

PUSCH – Praktischer Umweltschutz

Tel. 044 267 44 44

E-Mail: clivia.bucher@pusch.ch

Spezifische Rückfragen an Mitglieder der Allianz:

Kontakte zu Allianzpartnern:

www.savefood.ch/medien/kontakte